



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: keine**

**Flugplatz Nidwalden – Basis für weitere Verhandlungen ist geklärt**  
*Anlässlich der heutigen Sitzung hat der Nidwaldner Landrat eine wichtige Entscheidung für das weitere Vorgehen im Flugplatzdossier getroffen. Der Regierungsrat wird sich weiterhin für einen sicheren, selbsttragenden und modernen Flugplatz einsetzen und geht davon aus, dass die Genossenschaften ihre Verantwortung wahrnehmen.*

Heute hat das Nidwaldner Parlament über das umstrittene Flugplatzdossier beraten und einen wichtigen Richtungsentscheid gefällt. Es folgte dem Antrag des Ennetbürger CVP-Landrats Josef Odermatt und ermächtigt den Regierungsrat, gegenüber der armasuisse dem direkten Verkauf der frei werdenden Landflächen auf dem Militärflugplatz an die Korporationen Buochs, Ennetbürgen und Stans zuzustimmen. Die von den Korporationen vorgelegte Vereinbarung definiert im Sinne einer Absichtserklärung eine Übergangsregelung mit einem „gemeinsamen Fahrplan“ für den Erwerb der Flächen auf dem Flugplatz Buochs und für die weiteren Verhandlungen über Kauf- und Dienstbarkeitsverträge.

## **Risiken für den Wirtschaftsstandort Nidwalden**

Für den Nidwaldner Regierungsrat ist nun die Basis für weitere Verhandlungen geklärt. Er weist aber auch darauf hin, dass die Risiken für die langfristige Sicherstellung eines modernen, selbsttragenden und sicheren Flugplatzes weiterhin bestehen. Der Regierungsrat hofft, dass die Korporationen ihrer moralischen Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit nachkommen und der Kanton Nidwalden auch in Zukunft von diesem für die Wirtschaft existenziell wichtigen Alleinstellungsmerkmal profitieren kann. Denn auch mit dem Landratsbeschluss und der Absichtserklärung der Korporationen sind viele Probleme und offene Punkte noch nicht gelöst und müssen weiter verhandelt werden.

### **Neue Arbeitsgruppe soll bis Ende 2013 ein Konzept erarbeiten**

Noch dieses Jahr wird eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Korporationen, des Landrats und des Regierungsrats eingesetzt, welche verschiedene Flugplatz-Varianten prüfen und ein Konzept für den künftigen Flugplatz Nidwalden erarbeiten soll. Bis Ende 2013 soll der Landrat über die Vorschläge der Arbeitsgruppe befinden können.

### ***RÜCKFRAGEN***

Regierungsrat Hans Wicki, Baudirektor, 041 618 72 00, Mittwoch, 21. November 2012, im Anschluss an die Landrats-Sitzung

Stans, 21. November 2012